



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	19/20
Bezeichnung der Projektidee	Kutsch- und Planwagenfahrten für Rollstuhlfahrer – Die Inklusionskutsche
Umsetzungsort	Visselhövede und Umgebung
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Wir möchten Randgruppen in unserem Umfeld, Menschen mit Bewegungseinschränkungen jeder Art, eine neue Möglichkeit des Erlebens ermöglichen. Unser derzeitiger Planwagen und unsere Kutsche sind für Rollstuhlfahrer oder Menschen mit starker Gehbehinderung nicht geeignet.</p> <p>Bei unseren Touren treffen wir z. B. immer wieder auf ältere Menschen, die mit Rollatoren oder Rollstuhl unterwegs sind. Sie sprechen uns oft an, da sie die „Pferdefuhrwerke“ noch aus ihrer Jugend kennen. Eine verloren geglaubte Welt für die Senioren. Leider können wir bisher nur Gespräche führen und nicht handeln. Außer daß sie die Pferde streicheln können und wir miteinander sprechen, kann derzeit nichts passieren.</p> <p>Im Mai und im Juni 2019 waren wir mit den Rotenburger Werken und mit dem Heilpädagogischen Heim Dr. Kruse, Stellichte, unterwegs. Wir erlebten hautnah, welche positive Wirkung die Pferde auf die meisten Behinderten hatten. Die Gerüche, die die Pferde mit sich bringen und die Geräusche, die die Hufeisen auf der Straße machen. Außerdem die „Langsamkeit“ der Kutsche, die die Möglichkeit gibt, den Blick länger in die Umgebung zu richten, Tiere zu entdecken, Trecker bei der Feldarbeit zu beobachten, das natürliche „Schaukeln“ im Gastraum, usw. Alle Sinne werden angeregt und wir erlebten, daß Aggressionen verschwanden, Verkrampfungen sich lösten, daß Mut und Selbstvertrauen wuchsen, als es darum ging, den Pferden näher zu kommen und ihnen eine Möhre zu reichen.</p> <p>Das Feedback mit den Verantwortlichen der Behinderteneinrichtungen war nur positiv und hat unseren Eindruck bestärkt. Sie würden sich diese neue Möglichkeit des Erlebens auch für ihre Bewohner wünschen, die an den Rollstuhl gefesselt sind. Gerade für sie, damit wieder neue Reize und Erfahrungen gemacht werden können. Bisher ist die große Gruppe der Rollstuhlfahrer da ausgegrenzt. Das Picknick, das wir gemeinsam mit den Rotenburger Werken durchgeführt haben, blieb leider nur den „Läufern“ vorbehalten. Das möchten wir ändern.</p> <p>Auch in Kindergärten, Schulen, Heimatvereinen, überall gibt es Menschen mit Einschränkungen, die von diesem Projekt profitieren würden. Um „alle auf die Kutsche zu holen“, ist dieser barrierefreie Planwagen nötig.</p>

	<p>Geplante Maßnahme: Anschaffung eines rollstuhlgerechten Planwagens, der Rollstuhlfahrer barrierefrei und TÜV-geprüft transportieren kann.</p> <p>Im Sommer ist das „Dach“, bzw. die Plane abnehmbar, damit verwandelt er sich in eine Kutsche mit Cabrio-Feeling.</p>														
<p>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</p>	<p>Zum Projektsteckbrief liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht						
<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<p>Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input type="checkbox"/> nicht relevant								
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant														
<input checked="" type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input type="checkbox"/> nicht relevant														
<p>Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p>Wirkungen und Ergebnisse</p>	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am gesellschaftlichen und sozialen Leben - Integration und Inklusion - Kommunikation - Traditionsbewußtsein, Schulungen der alten Techniken - Zusammenführung der Menschen - Bewußtseinerweiterung <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulen der Region - Kindergärten der Region - Seniorenheime der Region - Behinderteneinrichtungen der Region 														

Beteiligte Akteure	Lothars Pferdomobil, Präventionsrat, Regionalmanagement Hohe Heide
Stand der Abstimmung	Kostenangebot wurde eingeholt. Die Anschaffung kann unmittelbar nach Erteilung des Fördermittelbescheids erfolgen.
Terminplan	Da diese Art von Wagen erst nach Auftrag gebaut wird, dauert es etwas 5–6 Monate bis zur Fertigstellung.
Zweckbindungsfrist	Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input type="checkbox"/> zwölf Jahren <input checked="" type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Kosten</p> <p>Kosten Kutsche (inkl. MwSt.): 13.804,00 €</p> <p>Lieferung: 750,00 €</p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 14.554,00 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 80 % <i>(55 % Grundförderung plus Bonuspunkte für:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>dient der Umsetzung eines Fokusthemas des REK (Inklusion): 10 %</i> - <i>dient der gesamten Region: 10 %</i> - <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (Handlungsfelder „Daseinsvorsorge und Demographischer Wandel“, „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ und „Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion“) 5 %</i> <p>Eigenanteil 2.910,80 €</p> <p>Erwartete Förderung: 11.643,20 €</p> <p><i>davon</i></p> <p><i>Hohe Heide: 9.314,56 €</i></p> <p><i>Öffentliche Kofinanzierung: 2.328,64 €</i></p> <p><i>Stadt Visselhövede: 1.164,32 €</i></p> <p><i>Land Niedersachsen (nach Antrag): 1.164,32 €</i></p>
Kosten-Nutzen-Darstellung	<p>Da es kein vergleichbares Angebot in unserer Umgebung gibt, wäre es ein zusätzlicher Mehrwert für die Region. Menschen oder Familien mit bewegungseingeschränkten Mitgliedern bekämen durch das zusätzliche Angebot einen Anreiz, zu uns zu reisen oder gar hier zu leben. Es wäre ein Meilenstein zum Thema Integrität / Inklusion / Kommunikation für Randgruppen und Außenseiter. Für Visselhövede und die Hohe Heide bedeutete es, daß diese Worte nicht leer sind, sondern daß sie hier auch gelebt werden können. Die Attraktivität des Ortes und der Region wird sozial deutlich gestärkt.</p> <p>Darüber hinaus würde die lokale und regionale Geschichte auf eine neue Weise belebt, so daß Interessierte hierher reisen. Wir denken z. B. an den alten Postkutschenweg, der dann auch mit der Kutsche bereist werden kann. Oder Orte, wie der Landwehrgraben, der für Menschen, die nicht gut zu Fuß sind, schwer zu besichtigen ist. Im Umland gibt es ebenfalls viel zu entdecken und bisher ist das schwer möglich und wird auch nicht für „bewegungseingeschränkte Gruppen“ angeboten.</p> <p>Geschichte wird lebendig – für Jedermann!</p>

Zusätzlicher Mehrwert
(Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)

Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?

- Das Projekt dient einem Fokusthema des REK (Inklusion) und ist damit für die Zielerreichung immanent.
- Ein zusätzlicher Mehrwert ergibt sich aus der inner- und überregionalen Zusammenarbeit.
- Mit dem Projekt wird ein breites Themenspektrum abgedeckt, das der ideellen wie materiellen Unterstützung zum Komplex der „Inklusion“ dient. Die Maßnahmen sind geeignet, verschiedenste Folgeaktivitäten zu ermöglichen.

Darüber hinaus

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern. | <input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen. |
|--|---|

Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?

- Die für das Projekt notwendige Kutsche ließe sich nicht zu diesen Konditionen erwerben.

Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?

Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):

**Handlungsfeld 1
Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge**

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen. |

**Handlungsfeld 2
Klima- und Umweltschutz**

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. | |

**Handlungsfeld 3
Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft**

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. |
|---|--|

	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen. <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.	
Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement			
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen. <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.			<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.
Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität			
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen. <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.			<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.
Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung			
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten. <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.			<input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird. <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluss und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.
Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion			
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen. <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.			<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren. <input checked="" type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.